

5

Schulcurriculum Erdkunde



Nach dem Thüringer Lehrplan (2012) und den Bildungsstandards für Geographie der DGfG (2017)

Schule: **Deutsche Schule Beverly Hills**

Genehmigt am _____ durch _____

Zeit	Thema	Sachkompetenz Der Schüler kann...	Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz Der Schüler kann...	fachspezifische Begriffe
16 W	1. Die Erde als Planet und Lebensraum <ul style="list-style-type: none"> Die Welt entdecken Unser Planet im Sonnensystem „Wann wird es hier dunkel / hell?“ – Polartag und Polarnacht Land – und Wasser-massen: Kontinente und Ozeane Atlanten und Globen – Modelle der Erde 	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen des Faches Geographie in Bezug auf die globale Einteilung in Ozeane und Kontinente beschreiben, die Orientierung mit dem Gradnetz und die verschiedenen Modelle (Atlanten, Globen) erklären und anwenden. Gestalt und Bewegungen des Planeten Erde (Erdrevolution, Erdrotation, Erdachse) sowie seine unterschiedlichen Beleuchtungen am Beispiel von Polartag und -nacht erläutern. 	<ul style="list-style-type: none"> sich mit Hilfe von Himmelsrichtungen und Elementen des Gradnetzes (Breitenkreise, Längenhilfskreise usw.) orientieren. (MK) Modelle wie Atlanten und Globen zur Erklärung von Erscheinungen und Vorgängen nutzen und ein Modell selbst erstellen. (MK) einfache Klimadarstellungen von Deutschland und Europa auswerten. (MK) Skizzen und Zeichnungen (u.a. Klimadiagramm von Ägypten) sorgfältig erstellen. (SeSoK) in kooperativen Arbeitsformen Lebensarten unter unterschiedlichen klimatischen Bedingungen bearbeiten, 	<ul style="list-style-type: none"> Erdrevolution Erdrotation Erdachse Gradnetz Äquator Nullmeridian Kontinent Ozean Nord- und Südpol Polartag- und nacht

	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung und Zeichnung von Klimadiagrammen • „Wie lebt es sich dort?“ Leben unter anderen Bedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> • die klimatischen Bedingungen in unterschiedlichen Räumen an ausgewählten globalen Beispielen (Polar- und Wüstengebiete, Regenwald) beschreiben und die Lebensbedingungen unter diesen Umständen erklären. 	<p>vergleichen und Verantwortung für den gemeinsamen Arbeitsprozess übernehmen. (SeSoK)</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung aktueller Nachrichten in Bezug auf das menschliche Leben unter unterschiedlichen Bedingungen für die geografische Informationsgewinnung einschätzen. (SeSoK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Klima • Vegetation • Hoch- und Mittelgebirge • Tiefland
23 W	<p>2. Das Leben der Menschen mit Naturrisiken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Küsten verändern sich • Naturkräfte verändern die Küste • Leben an der Küste aus ökologischer und ökonomischer Perspektive • Gezeiten: Ebbe und Flut • gezähmte Nordsee 	<ul style="list-style-type: none"> • Küstenformen (Steil-, Flachküste usw.) und ihre Dynamik erklären sowie die damit zusammenhängenden Gefährdungen für Menschen beschreiben und Schutzmaßnahmen ableiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte zu den differenten Küstenarten und den Gezeiten verstehen und aufgabenbezogene Inhalte wiedergeben. (MK) • Skizzen und Zeichnungen zu den Küstenarten sorgfältig anfertigen. (SeSoK) • Kurzvorträge zu den ökologischen und ökonomischen Vorgehensweisen an regionalen Küstengebieten (Rostock, Hamburg, Nationalparks an der Küste) halten. (MK) • Gefahren und Schutzmaßnahmen in Küstengebieten (Deiche usw.) sachgerecht und verständlich vortragen, diese beurteilen lassen und sich mit diesem Urteil produktiv auseinandersetzen. (SeSoK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Flach- und Steilküste • Kliff • Deich • Gezeiten (Ebbe, Flut)

	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Erde bebt • Wenn Berge Feuer spucken • „Wasser arbeitet“ Fluss-entwicklungen • Hochwasser an der Elbe • Flüsse formen Landschaften • Heiter bis wolzig – das Wetter in Deutschland (und Ägypten) • Im Eiszeitalter • Im Ablagerungs- und Abtragungsgebiet 	<ul style="list-style-type: none"> • Vulkanausbrüche und Erdbeben als Ursachen für eine Gefährdung von Lebensräumen an ausgewählten Beispielen beschreiben. • Flussabschnitte und ihre Dynamik sowie die damit zusammenhängenden Gefährdungen für Menschen beschreiben und Schutzmaßnahmen am Beispiel der Elbe ableiten sowie mit dem Hochwasser zur Zeit der ägyptischen Hochkultur (Nilschlamm) vergleichen. • Wetterextreme und Gefährdungen durch Hochwasser für Menschen darstellen. • Ursachen und Formen von Massenbewegungen beschreiben und Folgen für Menschen ableiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte zur Entstehung von Erdbeben und Vulkanausbrüchen verstehen und in eigenen Worten anhand eines Modells erklären. (MK) • Kurzvorträge zu geografisch relevanten Themen wie Vulkan- und Erdbebenregionen halten. (MK) • eine Profilskizze zu den Veränderungen von Flüssen angeleitet erstellen. (MK) • Wetterberichte für Deutschland (und Ägypten) in Ansätzen nachvollziehen und erklären. (MK) • die Bedeutung aktueller Nachrichten wie den täglichen Wetterbericht für die geografische Informationsgewinnung verstehen und einschätzen. (SeSoK) • eigene Überlegungen zu den Ursachen und Formen von Massenbewegungen zu unterschiedlichen Zeiten sachgerecht und verständlich vortragen, diese beurteilen lassen und sich mit diesem Urteil produktiv auseinandersetzen. (SeSoK) 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturrisiko • Erdbeben • Vulkan • Relief • Karst • Deich • Flussaue • Wetter • Wetterbericht • Wetterdienst • Transport • Ablagerung • Abtragung • Lawine • Erdbeben
--	---	---	--	--

Binnendifferenzierung

Unterrichtseinheit	Differenzierungsart	Vorgehen
1. Die Erde als Planet und Lebensraum	Differenzierung nach Lernwegen (Niveau)	Zu dem Unterkapitel „Unsere Erde im Sonnensystem“ können die Phänomene der Erdrevolution, Erdrotation und der Erdachse nach unterschiedlichen Lernwegen dargestellt werden: <ul style="list-style-type: none"> - haptischer Lernweg: Die Schüler stellen die einzelnen Phänomene in einem Rollenspiel (Planeten, Sonne, „Regisseur“ usw.) dar. - visueller Lernweg: Die Schüler erstellen ein Skizze, an der die einzelnen Phänomene verdeutlicht werden. - kognitiver Lernweg: Die Schüler erhalten zusätzliches Material (z.B. zum babylonischen oder ptolemäischen/geozentrischen Weltbild) und vergleichen diese Erkenntnisse mit dem heliozentrischen Weltbild.
2. Das Leben der Menschen mit Naturrisiken: Leben an der Küste aus ökologischer und ökonomischer Perspektive	Differenzierung nach Niveau und Sozialform	Für die Erstellung eines Kurzvortrages zum Leben an der Küste erhalten die Lernenden Materialien mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Hierbei ordnet der Lehrer die Schüler der jeweiligen Niveaustufe zu. Die Schüler dürfen dann selbst entscheiden, ob sie ihren Kurzvortrag in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit durchführen möchten.
2. Das Leben der Menschen mit Naturrisiken: Heiter bis wolzig – das Wetter in Deutschland (und Ägypten)	Differenzierung nach Umfang	Die Schüler werten Wetterberichte zu unterschiedlichen Regionen in Deutschland aus und vergleichen diese. Die schnelleren Schüler analysieren darüber hinaus Wetterberichte für Ägypten, indem sie diese auf ihrem Smartphone auf Arabisch anschauen und auswerten.

Leistungsbewertung

Da unsere Schuler ausnahmslos keine Muttersprachler im Deutschen sind, tragen die einstündigen Klassenarbeiten in Erdkunde dazu bei, die schriftliche Kompetenz im Deutschen zu fördern.

		Schriftlich		Mündlich	
		Klassenarbeiten	Tests	Vorträge, Referate	Unterrichts beiträge
Erdkunde Kl. 5-10	Anzahl	2	3-6	1-2	
	%	85%	15%	40%	60%
	%	50%		50%	

Operatoren für das Fach Erdkunde (DGfG von 2017)

Anforderungsbereich I

Operator	Definition
beschreiben	Materialaussagen und Kenntnisse (unter einem vorgegebenen Aspekt) mit eigenen Worten zusammenhängend, geordnet und fachsprachlich angemessen wiedergeben
durchführen	Untersuchungen, Experimente, Erkundungen, Befragungen nach genauen Anleitungen vollziehen
lokalisieren	die Lage eines Ortes, Flusses o. Ä. auf einer Karte verorten/eintragen oder mit Bezug auf andere räumliche Gegebenheiten beschreiben
nennen	Informationen und Sachverhalte aus vorgegebenem Material oder Kenntnisse ohne Kommentierung wiedergeben
protokollieren	Beobachtungen oder die Durchführung von Experimenten detailgenau, zeichnerisch einwandfrei bzw. fachsprachlich richtig wiedergeben

Anforderungsbereich II

Operator	Definition
analysieren	Materialien oder Sachverhalte systematisch und gezielt untersuchen, auswerten und Strukturen herausarbeiten
darstellen	Sachverhalte, Zusammenhänge, Methoden und Bezüge in angemessener Kommunikationsform strukturiert wiedergeben
ein- / zuordnen	Sachverhalte und Räume begründet in einen vorgegebenen Zusammenhang stellen oder in ein Ordnungsraster einordnen

erklären	Informationen und Sachverhalte (z. B. Erscheinungen, Entwicklungen) so darstellen, dass Bedingungen, Ursachen, Folgen und Gesetzmäßigkeiten verständlich werden
erläutern	Sachverhalte im Zusammenhang beschreiben und Beziehungen deutlich machen
erstellen	Sachverhalte inhaltlich und methodisch angemessen graphisch darstellen und mit fachsprachlichen Begriffen beschriften (z. B. Fließschema, Diagramm, Kartenskizze, Mind Map, ...)
planen	zu einem Problem, einer Fragestellung z. B. eine Experimentieranleitung, Befragung, Raumanalyse erstellen; eine Vorgehensweise planen
vergleichen	Gemeinsamkeiten und Unterschiede gewichtend einander gegenüberstellen und ein Ergebnis/Fazit formulieren

Anforderungsbereich III

Operator	Definition
begründen	komplexe Grundgedanken argumentativ schlüssig entwickeln und im Zusammenhang darstellen
beurteilen	Aussagen, Behauptungen, Vorschläge oder Maßnahmen im Zusammenhang auf ihre Stichhaltigkeit bzw. Angemessenheit prüfen und dabei die angewandten Kriterien nennen, ohne persönlich Stellung zu beziehen
bewerten	Aussagen, Behauptungen, Vorschläge oder Maßnahmen beurteilen unter Offenlegung/Reflexion der angewandten Wertmaßstäbe und persönlich Stellung nehmen
entwickeln	Sachverhalte und Methoden zielgerichtet miteinander verknüpfen, z. B. eine Hypothese erstellen, Untersuchungspläne aufstellen, ein Modell entwerfen
erörtern	zu einer vorgegebenen Problemstellung durch Abwägen von Pro- und Contra-Argumenten ein begründetes Urteil fällen/eine begründete Meinung formulieren; Synonym: diskutieren
überprüfen	Vorgegebene Aussagen bzw. Behauptungen, Darstellungsweisen an konkreten Sachverhalten auf ihre innere Stimmigkeit und Angemessenheit hin untersuchen